



Faktencheck Notarztdienst in Bayern

Eine Information der
Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB)

229

bodengebundene Standorte werden von der KVB notärztlich besetzt.

In Bayern hat der Gesetzgeber die Organisation und Sicherstellung des bodengebundenen Notarztdienstes unter anderem der KVB übertragen.

In allen

26

Rettungsdienstbereichen ist die KVB zusammen mit den regionalen Zweckverbänden für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) verantwortlich für die Sicherstellung des bodengebundenen Notarztdienstes.

Standorte des bodengebundenen Notarztdienstes in Bayern



Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung, Nr. 724/16
http://vermessung.bayern.de/file/pdf/7203/nutzungsbedingungen_Viewing.pdf

Über

2.000.000

notärztliche Dienststunden sind jährlich durch die KVB zu besetzen.

Jede einzelne Dienststunde wird von der KVB betreut, verwaltet und honoriert.

Bei der Besetzung des Notarztdienstes wirken mit der KVB partnerschaftlich zusammen:

- ehrenamtliche KVB-Gruppensprecher
- der regionale ZRF

96,8

Prozent aller Dienststunden in Bayern konnten durch das hohe Engagement der bayerischen Notärzte im Jahr 2019 besetzt werden.

Für die Fälle, in denen der nächste Notarzt bereits im Einsatz ist, wird dies beispielsweise kompensiert durch den Einsatz:

- eines der umliegend verfügbaren Notärzte
- eines Luftrettungsmittels (RTH)

Die Integrierte Leitstelle disponiert in jedem Fall ein geeignetes Rettungsmittel.

3.500 Notärzte

und

60 Klinikinstitute sind bayernweit durch die KVB berechtigt, am Notarztdienst teilzunehmen.

410.000

Notarzteinsätze (inklusive privat Krankenversicherte)
gab es im Jahr 2019 in Bayern.

Täglich werden über

1.100

Einsätze von den
Notärzten in der
Landrettung über-
nommen.

46

Patienten werden durchschnittlich
in jeder Stunde notärztlich versorgt.

Ungefähr alle

80

Sekunden rückt ein bayerischer
Notarzt zu einem Einsatz aus.

Verteilung der Notarzteinsätze

- 410.000 bodengebundene Notarzteinsätze
- 21.100 Einsätze mit Rettungshubschrauber

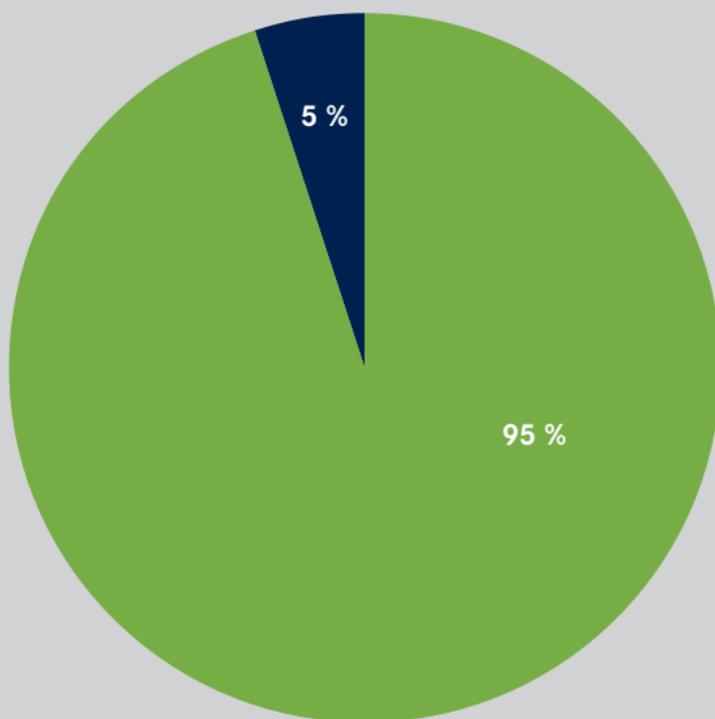


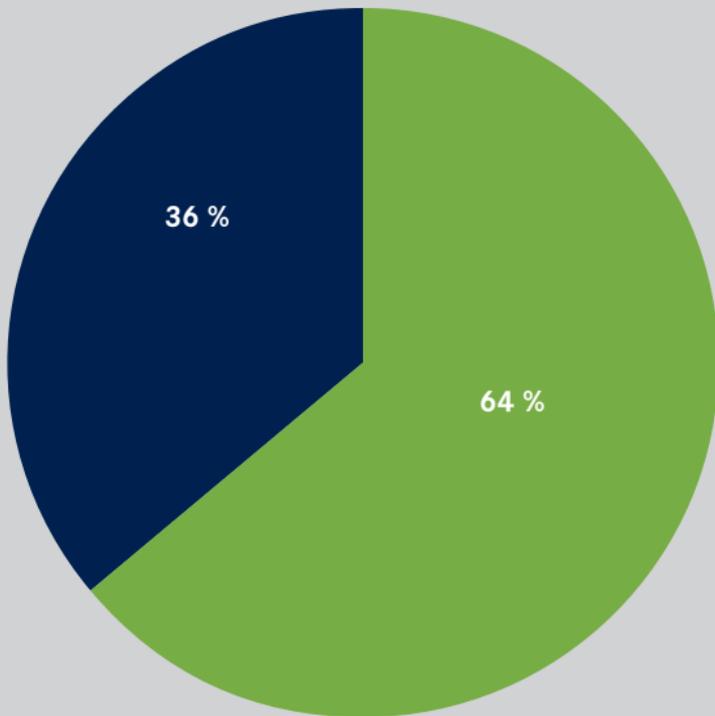
Abbildung 1

Quelle: KVB/Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement

Verteilung der bodengebundenen Notarzteinsätze Tag und Nacht

■ 262.500 Einsätze von 8.00 bis 20.00 Uhr

■ 147.500 Einsätze von 20.00 bis 8.00 Uhr



Die Notärzte der Landrettung sind 24 Stunden täglich einsatzbereit.

Abbildung 2

Quelle: KVB



wenn jede Minute zählt...

Die direkte und kostenlose Verbindung zur regional zuständigen Integrierten Leitstelle.

24 Stunden erreichbar.

Bei plötzlichen heftigen Beschwerden oder bei einem Unfall, beziehungsweise wenn ernste bis lebensbedrohliche Folgen zu befürchten sind, falls der Patient nicht sofort behandelt wird.

Zum Beispiel bei

- Anzeichen eines Herzinfarkts,
- eines Schlaganfalls oder in
- einem ähnlich dringenden Notfall.



Für die Alarmierung

- *des Notarztes*
- des Rettungsdienstes
- der Feuerwehr



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, etwa hohem Fieber, starken Bauchschmerzen oder Erbrechen. Sie konsultieren den Ärztlichen Bereitschaftsdienst, wenn Sie nachts oder am Wochenende gesundheitliche Beschwerden haben, wegen der Sie normalerweise eine Arztpraxis aufsuchen würden, die Behandlung aber nicht bis zum nächsten (Werk-)Tag warten kann.

Weitere Informationen unter www.116117.de



Impressum

Herausgeber:

Kassenärztliche Vereinigung
Bayerns
Elsenheimerstraße 39
80687 München
www.kvb.de

Redaktion und Gestaltung:

CoC Notdienste
Stabsstelle Kommunikation

Stand: Juli 2020

Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint.